

	<p>Objekt: Medaille auf die Aussöhnung zwischen Kaiser Maximilian I. und Franz von Sickingen, 1518</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 23009</p>
--	---

Beschreibung

Weil der Ritter Franz von Sickingen im Jahr 1514 eine Fehde gegen die Stadt Worms geführt hatte, wurde über ihn die Reichsacht verhängt. Er trat daraufhin in den Dienst des französischen Königs und eroberte die Stadt Metz. Kurz vor dem Tod Maximilians söhnten sich beide aus. Auf diese Versöhnung mit dem Kaiser ließ Franz von Sickingen 1518 eine große Medaille herstellen. Sie zeigt auf der Vorderseite Maximilian mit Zepter und Schwert in Händen, auf der Rückseite kniet Franz von Sickingen vor dem thronenden Kaiser und bittet um Vergebung.

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik: Silber, gegossen
Maße: D. 82 mm, G. 138,57 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1518
	wer	Meister des Triumphwagens Maximilians I.
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

	wer	Franz von Sickingen (1481-1523)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maximilian I. von Habsburg (1459-1519)
	wo	

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Porträt
- Ritter
- Versöhnung
- Wappen

Literatur

- Habich, Georg (1929-1934): Die deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts. München, Bd. I/1, Nr. 25
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 83